

Bulletin IV-2020

Juni 2020

Liebe Ornithologinnen und Ornithologen

Diese Ausgabe beinhaltet folgende Themen:

- Zugvogelbeobachtungswochenende 11. - 13. September 2020
- Federbestimmungskurs vom 24.10.2020
- Erneuter Aufruf zum Felsenschwalbenprojekt

Zugvogelbeobachtungswochenende auf den Alpenpässen

Septimer, Splügen und Maloja

11.-13. September 2020



Ch.Meier-Zwicky

Nachdem wir im Herbst 2018 die Tradition von Beobachtungen des Herbstzugs auf Bündner Alpenpässen wieder aufgegriffen haben, wollen wir im September 2020 erneut die Zugvögel beobachten und wenn möglich Erhebungen zu Arten und Anzahl machen.

Es ist uns bewusst, dass der Anlass in die Zeit der Hochjagd fällt aber aus verschiedenen Gründen haben wir uns für dieses Datum entschieden.

Die Erhebungen ergänzen die Radardaten, welche von der Schweizerischen Vogelwarte im Herbst auf dem Maloja Pass gesammelt und ausgewertet werden. Wie schon im 2018 steht uns für dieses Septemberwochenende das Haus des EWZ auf dem **Septimerpass** zur Verfügung. Je nach Anzahl der

Anmeldungen sollen zeitgleich Posten bei Maloja und auf dem Splügen-Pass aktiv sein. Auch die Vogelschutzvereine sind aufgerufen, bei den Erhebungen mitzumachen, allenfalls an «eigenen» Standorten.

Die Beobachtungstätigkeit wird im Verlauf des Freitags starten und bis Sonntagmittag andauern. Für eine gewisse Anzahl Beobachter gibt es die Übernachtungsmöglichkeit auf dem Septimerpass, so dass am Samstag- und Sonntagmorgen bei Tagesanbruch die Beobachtungsposten eingerichtet werden können. Je nach Anzahl der Anmeldungen werden wir natürlich coronabedingte Vorgaben und Schutzmassnahmen beachten.

Von der OAG sind Personen anwesend, welche die Koordination und Durchführung der Beobachtungen übernehmen. Bei Fragen stehen Christoph Meier-Zwicky oder Andreas Kofler zur Verfügung.

Wer hat Zeit und Interesse bei den Zugvogelbeobachtungen mitzuwirken? Bitte meldet euch mit dem beiliegenden Anmeldeformular an oder teilt uns eure gewünschten Daten per E-Mail unter andreas.kofler@bluewin.ch oder meier-zwicky@bluewin.ch mit.

Federbestimmungskurs vom 24.10.2020



Federn - schillernde Farben, filigrane Formen - Bestimme unterschiedliche Federn und ordne sie der entsprechenden Vogelart zu.

Mal sind die Federn leuchtend farbig, mal schlicht gefärbt, mal schillernd grünblau oder einfach nur bräunlich. Die filigranen Federgebilde faszinieren und fordern den Finder detektivisch heraus, tiefer zu loten. Von welchem Vogel stammt mein Fundstück? Ist eine Artbestimmung möglich? Worauf muss ich achten, damit ich meine Feder bestimmen kann?

Der Kurs Vogelfedern ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen der Federerkennung vermittelt. Im zweiten Teil werden gezielte Bestimmungsübungen mit selber mitgebrachten oder von der Kursleitung zur Verfügung gestellten unterschiedlichsten Federn gemacht. So

werden die Kursteilnehmenden mit der Artbestimmung vertraut. Zudem werden ausführliche Kursunterlagen an die Teilnehmenden abgegeben.

Ziel ist, dass die Teilnehmenden künftig selbständig einheimische Federn anhand von Hilfsmitteln zuordnen und bestimmen können.

Die grosse Federsammlung und der ungewohnte Zugang zur Erweiterung der Vogelkenntnisse machen diesen Kurs für interessierte Ornithologen, Exkursionsleitende, Kartierende, Entdecker, Geniesser und Federfans einzigartig. Der versierte Kursleiter Toni Masafret weiss auch Dich zu begeistern. Kenntnisse mind. im Rahmen eines ornithologischen Grundkurses sind von Vorteil.

Leitung: Toni Masafret, Ornithologe und Federexperte

Programm:

Datum **24.10.2020, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr**
Ort **Saal Brandis neben Bündner Naturmuseum**

Vormittag

- Allgemeiner Teil, Theorie
- Federarten und Federaufbau
- Kaffeepause
- Federfarben
- Bestimmung eigener Federn

Mittagspause 12.30 – 13.15 Uhr (kein Picknick im Saal Brandis erlaubt > BNM)

Nachmittag

- Rupfungen
- Federn bestimmen

Mitbringen

- Schreibmaterial
- Eigene Federn
- Falls vorhanden: Federbestimmungsbuch, Massstab und
- Pinzette

Kosten 60.-/Person (Kursgeld Fr 35.-, Unterlagen Fr 25.-)

Anmeldung **bis am 14.10.2020** an Christoph Meier-Zwicky, 7208 Malans
meier-zwicky@bluewin.ch, 081 322 24 37
Anzahl Plätze beschränkt!

Aufruf zur Erfassung von Brutten der Felsenschwalben an Gebäuden



Ch.Meier-Zwicky

Ursprünglich brüteten Felsenschwalben nur an Felsen. Seit 20 Jahren bauen jedoch immer mehr Paare ihre Nester an Gebäuden. Das Bündner Naturmuseum, die Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden (OAG) und der Bündner Vogelschutz (BVS) haben diesen Frühling ein neues Projekt gestartet, um zu untersuchen, wie verbreitet dieses interessante Phänomen in Graubünden ist.

Wir rufen alle Vogelkundlerinnen und Vogelkundler sowie die Bevölkerung nochmals auf, uns ihre Beobachtungen mitzuteilen. Meldungen können an das Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31, 7000 Chur, ueli.rehsteiner@bnm.gr.ch oder über www.ornitho.ch an die Schweizerische Vogelwarte erfolgen.

Wer sich vorstellen kann, einen bestimmten Perimeter gezielt zu bearbeiten oder Arbeiten in einer Talschaft/Region zu koordinieren, ist gebeten, sich ebenfalls beim Bündner Naturmuseum zu melden (Adresse siehe oben).

Ein Merkblatt über die Felsenschwalbe und Informationen zu ihrer Erfassung sind zu finden unter <https://naturmuseum.gr.ch/de/OAG/Seiten/Felsenschwalben.aspx> oder im Anhang.

Sommerliche Grüsse

Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden
Elena und Andreas Kofler
Christoph Meier-Zwicky

- Anmeldeformular Zugvogel-Wochenende
- Merkblatt Felsenschwalbe